



Eigentlich hört man im Gottesdienst nur vom biblischen Ackerfeld und vom ausgestreuten Samen. In der Kirche einmal selbst über den Acker laufen und Samen zu werfen, das war schon etwas Besonderes.

Das Gleichnis vom vierfachen Acker war Grundlage für den Kindergottesdienst im Februar. Priester Simon Schmidt las dazu einleitend aus dem Lukasevangelium 8,15 vor: „Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.“

Am Sonntag, 19. Februar 2017 kamen die Kinder des Kirchenbezirks Köln-West letztmalig in ihrer „Kinderkirche“ in Kerpen-Balkhausen zusammen. Künftig feiern sie die Kindergottesdienste in der Nachbargemeinde Frechen.

Gleich vier verschiedene Ackerböden waren im Kirchensaal vorbereitet. Auf diesen kleinen Feldern konnten die Kinder Samen auswerfen. Und dann auch umgehend überlegen, welcher Acker die beste Grundlage für Wachstum ist. Nach dem sehr anschaulichen Einstieg leitete Priester Schmidt über auf den Lebensalltag von jungen Christen. Wie können sie das Wort Gottes verstehen und umsetzen? Was sind Hinderungsgründe, dass Menschen das Wort Gottes nicht in ihr Leben mitnehmen?

Gemeinsam erarbeiteten die Kinder zwischen den Predigtimpulsen ihr Verständnis vom vierfachen Ackerfeld.

Nach der Sündenfreisprache feierte die junge Gemeinde das Heilige Abendmahl. Zum Abschluss des Gottesdienstes spendete Priester Schmidt den trinitarischen Segen.

Mit viel Gesang, einem letzten gemeinsamen Gruppenbild in der Kinderkirche und einem Mittag brunch klang der Sonntagmittag aus.

19. Februar 2017

Text: Oliver Rütten

Fotos: Oliver Rütten





